Vater wie der Willen

Von grafdrac

Kapitel 2:

Kapitel 2: Der aufpasser

„Okay also dort haben wir die farbe, aus Sicherein Quellen weiß ich das , dass ihre Lieblingsfarbe ist!“ sagte Sakura zu ihren drei Team gefährten und machte den Farbeimer auf, zum Vorschein kam ein Pinkton.
„OH nein das streiche ich auf keinen Fall!“ beschwerde sich der Uschia und lehnte sich an die Wand.
„Bist du wohl Leise oder soll sie Wach werden!“ schimpft nun die Haruno uns Setzte den ersten pinselstrich.
//Meine arme Wohnung// seufzte Kakashi und ging Sakura zur Hilfe.
„Ähm wie lange wollt ihr Streichen es ist schon Dunkel?“ fragte der Chaosninja seine Beiden Teamgefährten, die von der Arbeit kurz abließen.
„So lange wie, wie wir fertig sind, also wenn du nicht willst dann geh!“ maulte Sakura und wande sich dem Uschia zu, „ und du genauso!“, danach drehte sie sich um und Malerte weiter.
„Wer ist der den über die Leber gelaufen?“ fragte Naruto in den Raum und bekam eine drüber.
„Ihr!“ war die knappe antwort und Kakashi musste sich arg zusammen reißen, fand er die szene gerade sehr lustig.
„Okay wir gehen!“ meinte der blonde und zog den Uschia mit sich.
„Sasuke, lass Naruto wenigsten Heute schlafen, nicht das er im Training morgen wieder einschläft!“ lachte Kakashi und Sakura stimmte mit ein.
Die beiden strichen das Zimmer und brauchten Nahe zu zwei Stunden.
Als Kakashi den Pinsel niederlegt, kam er dabei an Sakura und malte sie voll.
„Hey!“ meinte sie kichernd und malte Kakashi mit dem Pinsel über das Shirt.
„Na super mein armes Shirt !“ lachte er und gab Sakura mit seinem Zeigefinger einen Punkt auf ihre Nase.
„Na super jetzt bin ich Rudolf!“ lachte Sakura und klatschte Kakashi einen mit ihrer bemalten Hand auf den Po, dieser schaute sich seine Hose jetzt genauer an.
„Okay und ich habe jetzt eine Hose weniger!“ trauerte er und zeigte auf den Pinken Handabdruck.
„Papa!“ schniefte die kleine die in der Tür stand und lief auf Kakashi zu.
„Was ist den?“ fragte dieser besorgt und nahm sie Hoch.
„Ich will nicht alleine Schlafen!“ antwortete diese und legte sich bei Kakashi an die Schulter, Sakura ging auf sie zu und tröstete sie.
„Du hast dein Papa gleich wieder für dich alleine den ich geh jetzt auch nach Hause!“

sprach sie und strich ihr sanft die Wange entlang, doch auf einmal stockte sie.
„Oh mein Gott sie hat Fieber!“ sprach Sakura aufgebracht und nahm die kleine an sich und schaffte sie wieder ins Bett zurück.
Sie stetzte sie aufs Bett und legte eine Hand auf ihre Stirn. Grünes Schimmern konnte man sehen und die kleine fing langsam an einzuschlafen.
// Sie kann wirklich gut mit Kindern umgehen// dachte sich der Kopierninja und schaute zu wie Sakura Zina ins Bett brachte.
„Komm lassen wir sie alleine!“ murrmelte Sakura und zog Kakashi aus dem Raum.
„Okay lust auf ein feierabend Bier?“ fragte Kakashi, Sakura und hätte sich Ohrfeigen können.
„Klar!“ kam die überraschte antwort von Swakura und Kakashi schaute sie geschockt an.
„Okay wenn du das trinkst!“ meinete er verlegen kratzend am Hinterkopf und holte zwei Flaschen Bier aus der Küche.
Er öffnete die Flasche für Sakura und reichte ihr diese.
„Danke Herr Hatake!“ grinste diese und auch unser Kopierninja musste Lachen.
„Sag mal wo hast du gelernt so mit Kindern umzugehen?“ fragte er die Rosahaarige Konoichi und schaute sie interressiert an.
„Naja, ich bin ja ein Medicnin und muss auch öfters kleine Wehwehchen heilen!“ grinste sie, wusste sie doch das der Kopierninja auch öfters mal kleine wehwehchen hat.
„Sag mal du musst doch glaube ich demnächst wieder zu Tsunade wegen deiner Spritze!“ grinste Saku und sah wie Kakashis Mundwinkel nach unten gingen.
„Erinnere mich nicht daran!“ seufzte dieser und widmete sich seinem Bier, das er in einem zug leerte.
„Hey ich wusste nicht das du so oft drinkst!“ meinte Sakura und fing an zu lachen, doch Kakashi war es danach nicht zu Mute.
„Ich muss mir ja Mut antrinken!“ murrte dieser estwas säuerlich.
„Schuldige wenn ich dir den Abend vermiest habe!“ entschuldigte sich Sakura und stand auf. Kakashi erschreckte .
„Ich glaub es ist besser wenn ich jetzt geh!“ sagte Sakura und ging auf den Flur, doch kam sie nicht weit, denn Kakashi hielt sie am Arm fest und zog sie an sich um sie zu Küssen.
Als Sakura seine Lippen auf den ihren spürte, fing ihr Herz an schneller zu schlagen.
// Was macht er da??// dachte sich Sakura und schubste ihn von sich weg.
Kakashi schaute sie verstört an.
„Was sollte das!“ funkelte Saku ihren Teamkamerad böse entgegen und erst da bemerkte Kakashi was er gerade getan hat.
// Oh nein das hätte nie passieren dürfen// dachte er niedergeschlagen und stand auf.
„Sakura bitte, es war nicht so wie du denkst!“ sprach Kakashi ruhig, doch Kura und ging einige schritte zurück.
„Ich weiß nich was ich denken soll!“ sagte diese und rannte aus dem Haus von Kakashi.
// Was habe ich getan// dachte er niedergeschlagen und ging in die Küche und holte sich eine Flasche Wodka und eine Flasche Rum aus dem Kühlschrank und ging mit den Flaschen ins Wohnzimmer.
Er trank sie aus und legte sich auf die Couch und schlief ein.
„Papa, Papa, Papa *PAPA* wach doch auf!“ brüllte und rüttelte Zina an dem Grauhaarigen Shinobi doch dieser rührte sich nicht.
„Papa was ist mit dir!“ schniefte sie traurige und rüttelte heftiger an ihm.

Zina gab auf und ging wieder in ihr Bett.
„Paku. Papa!“ schniefte sie und pakkun horschte auf.
„Was!“ murrmelte er und sprang auf.
„Kakashi was ist mit dir!“ versuchte nun auch Pakkun sein Herrschen zu wecken, doch Kakashi reckte sich immer noch nicht!
Doch der braune Mops gab nicht auf und biss dem grauhaarigen ins Bein.
„Oh man was stinkt den hier so!?“ fragte sich der Vierbeiner und schaute sich um, die quelle des geruches war schnell ausgemacht.
„Oh nein sag mir nicht das alles hast du getrunken!“ murrte er und ging zu Zina zurück.
„Du bleibst bitte im Zimmer okay! Bull du passt auf ich muss einen arzt holen!“ sprach er zu der großen Bulldoge und sprang durchs Fenster.

Na was denkt ihr was mit Kakashi ist? Und wen wird Pakkun holen? Alles fragen die ich im nächsten Kapitel verraten werde.!